

# Inhalt

Vorwort .....	5
Einleitung .....	13
<b>A METHODISCHE, WISSENSCHAFTSTHEORETISCHE UND PROGRAMMATISCHE ÜBERLEGUNGEN .....</b>	<b>17</b>
1. Einführende Bemerkungen zum Begriff der Vertikalspannung .....	17
2. Die Einordnung der Bildungsphilosophie in das Werkschaffen Sloterdijks .....	20
3. Die Rezeption Sloterdijks in der Erziehungswissenschaft .....	26
4. Der methodische Ansatz dieser Arbeit .....	28
4.1 Das dreidimensionale handlungstheoretische Schema als heuristisches Modell .....	28
4.2 Das ›anthropotechnische Dreieck‹ .....	29
4.2.1 Sloterdijks Technikphilosophie als Antwort auf die technisch-methodologische Frage .....	31
Einführende Bemerkungen zu Sloterdijks Technik-philosophie .....	31
Die technikphilosophische Bedeutung des Begriffs der Vertikalspannung .....	32
4.2.2 Anthropologisch relevante Anthropotechniken ...	33
4.2.3 Ethisch relevante Anthropotechniken .....	33
4.3 Die Grenzen des ›anthropotechnischen Dreiecks‹ .....	34
5. Sloterdijks Bildungsphilosophie als Beitrag zu einer kulturwissenschaftlich ausgerichteten Allgemeinen Erziehungswissenschaft .....	36
5.1 Die kulturwissenschaftliche Perspektive in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Historische und systematische Aspekte im Anschluss an Andreas Reckwitz .....	38
5.2 Die kulturwissenschaftliche Perspektive in der (Allgemeinen) Erziehungswissenschaft und das Problem der Bildung. Sloterdijks technisches Bildungsverständnis vor dem Hintergrund des Ansatzes von Michael Wimmer .....	41
6. Sloterdijks Beitrag zur bildungstheoretischen Diskussion .....	43
6.1 Humboldt versus Sloterdijk .....	44
6.1.1 Wilhelm von Humboldts Bildungstheorie .....	44

6.1.2 Humboldts metaphysischer und Sloterdijks immunologischer Ansatz .....	53
6.1.3 Die Frage nach der Technik Humboldts und Sloterdijks Antwort.....	54
6.2 Koller versus Sloterdijk .....	56
6.2.1 Hans-Christoph Koller: Bildung anders denken ...	56
6.2.2 Sprache oder Anthropotechnik? .....	68
6.2.3 Sloterdijks Kritik der Kritik an ›großen Erzählungen‹	70
6.2.4 Der Zwang zur Innovation: Bildung im ›Kreativitätsdispositiv‹ (Reckwitz) .....	72
6.2.5 Besser statt anders werden: Bildung und Vertikalspannung .....	78
7. Sloterdijks Zeitdiagnose als Theorie der Globalisierung und seine Kulturkritik: ›Kristallpalast‹ und ›Weltinnenraum des Kapitals‹ .....	80
7.1 Die kosmisch-uranische und die terrestrische Globalisierung, die Konsolidierung des kapitalistischen Weltsystems und die europäische Expansion .....	81
7.2 Die elektronische Globalisierung .....	83
7.2.1 ›Kristallpalast‹ und ›Weltinnenraum des Kapitals‹..	85
7.2.2 Die fünf Ebenen der Entlastung .....	88
7.3 Ambivalenzen im ›Kristallpalast‹ .....	91
<b>B BILDUNG UND VERTIKALSPANNUNG .....</b>	<b>95</b>
<b>I Anthropotechnik:</b>	
Sloterdijks Philosophie der Moderne und der Technik .....	95
Einführung .....	95
1. Die Moderne als Affirmation des menschlichen Weltverhältnisses	98
1.1 Kultur- und wissenschaftshistorische Grundlagen: Die Artifizialisierung der Welt und des modernen Menschen– und sein Unbehagen daran .....	107
1.2 Der ontologische Status des Technischen in der menschlichen Welt .....	115
2. Technik und Anthropotechnik.....	120
2.1 Technik .....	120
2.1.1 Zum Begriff der ›Technik‹ bei Sloterdijk .....	120
2.1.2 Sloterdijks Auseinandersetzung mit Heideggers ›Frage nach der Technik‹ .....	122

2.2 Anthropotechnik . . . . .	127
2.2.1 ›Anthropotechnik‹ als Grundbegriff der Philosophie Sloterdijks . . . . .	127
2.2.2 Allotechnik und Homöotechnik . . . . .	130
3. Humanismus und Technik. . . . .	140
3.1 Zur Gentechnik-Frage und Sloterdijks Antwort darauf . . . . .	140
3.2 Sloterdijks mikrologische Humanismus-Kritik – nebst seiner Kritik an humanistischer Erziehung und Bildung . . . . .	148
3.2.1 Adornos und Horkheimers sozialphilosophische Kritik am klassischen Bildungsverständnis . . . . .	149
3.2.2 Sloterdijks ›mediologische‹ Deduktion der Humanitas und seine Dekonstruktion des Humanismus-Begriffs . . . . .	151
3.3 Humanität als Kunst des Übergangs: Sloterdijks makrologische Humanitätsdefinition . . . . .	156
3.4 Der operable Mensch und seine Anthropotechniken . . . . .	161
3.4.1 Der operable Mensch . . . . .	161
3.4.2 Im auto-operativ gekrümmten Raum: Sich-Operieren und Sich-Operieren-Lassen . . . . .	163
<b>II Welteröffnende Vertikalspannungen:</b> Anthropologie und Anthropotechnik . . . . .	171
Einführung . . . . .	171
1. Ontologie oder Anthropologie?	
Sloterdijk mit und gegen Heidegger . . . . .	180
1.1 Die ontologische Differenz in ›Sein und Zeit‹ . . . . .	180
1.2 Mensch und Welt . . . . .	181
1.2.1 Die Gleichursprünglichkeit von Mensch und Welt .	181
1.2.2 Das Ungeheure: Die Unmöglichkeit menschlicher Selbst- und Welterkenntnis . . . . .	185
1.2.3 Der anthropogenetische Mechanismus, die Dinge und die Ontologie der Umwelt . . . . .	189
1.2.4 Zur-Welt-Kommen: Von der Umwelt zur Welt . . . . .	192
1.3 Wohnen in Sphären . . . . .	193
1.3.1 Die Sphäre als Mittel-Welt-Lage . . . . .	193
1.3.2 Wohnen – Sloterdijks Raumbegriff . . . . .	194
2. Theorie des ›Anthropotops‹ . . . . .	197
2.1 Das Chirotop: Bildung als Hand-Werk . . . . .	198
2.1.1 Werfen . . . . .	201
2.1.2 Schlagen und Schneiden: Synthesis und Analysis . .	202

2.2 Das Phonotop: Soziale Synthesis durch Klang . . . . .	204
2.3 Das Uterotop: Die Welt als externer Uterus . . . . .	207
Exkurs I: Sloterdijks Theorie des Subjekts im historisch-systematischen Kontext:	
Halten und Gehalten-Werden. . . . .	211
Kants vernünftiges Selbstversprechen . . . . .	215
Nietzsches Heroismus . . . . .	217
Adorno und das ›Schmerz-Apriori‹. . . . .	221
Von der Gelassenheit zur ›Akrobatik der Existenz‹:	
Das Subjekt als Träger seiner Übungsreihen bei Sloterdijk	225
2.4 Das Thermotop: Konstitutiver Luxus für das Luxuswesen Mensch . . . . .	232
2.5 Das Eerotop: Differenzen zwischen Menschen . . . . .	236
2.6 Das Ergotop: Aufgaben, Pflichten, Stress . . . . .	239
2.7 Das Alethotop: Lokale Entsprechungspraktiken. . . . .	244
2.8 Das Thanatotop:	
Sloterdijks Grundlegung des Immungedankens . . . . .	252
2.8.1 Distanz und Invasion . . . . .	252
2.8.2 Lokale Immunität . . . . .	253
Kulturkritik und Immunologie: Adorno und Sloterdijk . .	254
Nietzsches Entdeckung der immunologischen Paradoxie . . . . .	257
2.8.3 Das Thanatotop als ›Theotop‹: Der Raum des Menschen als kulturelles Immunsystem . . . . .	259
2.8.4 Das Thanatotop als ›Xenotop‹: Die Transzendenz des Anderen . . . . .	261
2.9 Das ›Nomotop‹: Morale Architektur . . . . .	263
<b>III Selbststeigernde Vertikalspannungen:</b>	
<b>Ethik und Anthropotechnik . . . . .</b>	<b>267</b>
Einführung . . . . .	267
1. Die gute Gewohnheit. . . . .	273
1.1 Sloterdijks Kritik an Bourdieus Habitus-Konzept. . . . .	273
1.2 Die gesellschaftliche Dimension der ›asketologischen Differenz‹ . . . . .	279
1.3 ›Sich selbst überlegen sein‹: Die ethische Unterscheidung im Menschen . . . . .	290

1.4 Theorie basaler Erschlossenheiten: Leidenschaften, Gewohnheiten, Vorstellungen . . . . .	296
Exkurs II: Die pädagogische Reaktion auf die Entdeckung der Vertikalspannung: Platons Höhlengleichnis. . . . .	299
<i>Thymós</i> und <i>paideia</i> . Das Höhlengleichnis aus nachmetaphysischer Perspektive. . . . .	301
2. Aufstiegstechniken . . . . .	306
2.1 Konversion zum Können und Doppelnatür der Wiederholung . . . . .	306
2.2 Sezession: Der Schritt aus der Gewöhnlichkeit in die Hochkultur . . . . .	307
2.3 Rezession: Die Emergenz der Eigensphäre . . . . .	310
2.4 Zeit der Vollendung: Zum ›Anfang der Geschichte‹ . . . . .	314
2.4.1 Fünf Arten der Stiftung existentieller Zeit . . . . .	314
2.4.2 Ergriffenheit durch das Ziel. Elementare Dreistufigkeit . . . . .	317
2.4.3 Projektion auf die Zeitachse und Ausarbeitung curricularer Stufen . . . . .	319
2.5 Der Lehrer als Führer in die Unwahrscheinlichkeit. Hochkultur und Akrobatik . . . . .	320
2.5.1 Der Akrobaten als modernes kulturelles Vorbild . . . . .	324
2.5.2 Sloterdijks Schulkritik . . . . .	326
<b>C RESÜMEE, KRITIK UND AUSBLICK . . . . .</b>	<b>329</b>
1. Sloterdijks bildungsphilosophischer Beitrag zur erziehungswissenschaftlichen Vorbild-Diskussion . . . . .	332
2. Möglichkeiten und Grenzen einer bildungstheoretischen Lektüre der Philosophie Sloterdijks . . . . .	349
3. Ausblick: Sloterdijk und die Provokation der Bildung . . . . .	356
Siglen . . . . .	359
Literaturverzeichnis . . . . .	361